

## Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:

Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE\_0070@dijohn.com

## Editorial

## «Erntedank und Schöpfungszeit»



Damit Ströme  
lebendigen Wassers fließen

Schöpfungszeit 1. September bis 4. Oktober 2021

oeku oeco

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schöpfungszeit, welche für die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober festgesetzt wurde, ist eine Zeit des Gebets für den Schutz der Schöpfung. Diese Zeit im Kirchenjahr wurde erst 2007 offiziell als Empfehlung formuliert.

**Wie es dazu kam**  
1989 hatte der Patriarch von Konstantinopel, d.h. das Oberhaupt der orthodoxen Kirchen, dazu eingeladen, am 1. September zum Schöpfer zu beten und für die Schöpfung zu danken. An ökumenischen

Versammlungen wurden bereits damals Fragen zur Bewahrung der Schöpfung diskutiert. Ein nachhaltiger Lebensstil sollte gefördert werden, um dazu beizutragen, den Klimawandel aufzuhalten.

Mit dem Aufruf des Patriarchen wurde der 1. September zum Weltgebetstag für die Fürsorge der Schöpfung.

Der 4. Oktober wird in der katholischen Kirche seit dem 13. Jahrhundert als Franziskustag gefeiert.

1979 wurde Franziskus (Franz von Assisi) vom damaligen Papst zum Schutzpatron der Umweltschützer gemacht.

Die beiden Rahmendaten der Schöpfungszeit haben also einen orthodoxen und einen katholischen Ursprung. Die Protestanten feierten und feiern im Herbst den Erntedank-Gottesdienst. Dieser ist bereits in frühen liturgischen Ordnungen der Reformation nachweisbar. Auch der in Nordamerika jedes Jahr gefeierte Thanksgiving Day geht auf Reformierte zurück. 1620 liessen sich die ersten Pilger-

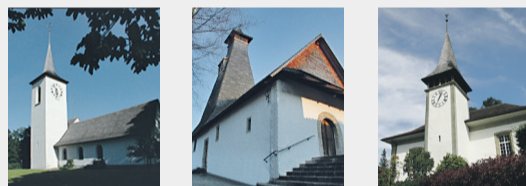
väter im heutigen Massachusetts nieder. Diese hatten sich von der englischen Staatskirche abgelöst und forderten Gemeindeautonomie. Den ersten Winter in Amerika überlebten sie nur dank der Unterstützung von Eingeborenen, welche mit Lebensmitteln aushalfen und den Einwanderern dem Klima angepasste landwirtschaftliche Techniken beibrachten. Aus diesem Grund feierten im Herbst 1621 alle zusammen den ersten Thanksgiving Day.

**Erntedank als interreligiöses Fest**  
Die Empfehlung zur Schöpfungszeit wurde von der Europäischen Ökumenischen Versammlung formuliert. Inzwischen wird diese Zeit weltweit begangen. Christen auf der ganzen Welt vereinen sich im Gebet, um sich um das Wohlergehen unserer Erde zu kümmern. Gerade die ökologischen Fragen machen deutlich, dass wir alle zusammengehören, denn unsere Welt ist eine. Vernetzung und Zusammenarbeit sind nötig, um

die Schöpfung zu schützen. Erntedank lässt sich in allen Religionen feiern. Es ging bei diesem Fest nie nur um Dank, sondern auch um Solidarität, Vergebung und Vertrauen. Weil die Ernte nicht immer gut ausfällt, stimmt sie auch nachdenklich. Früher war das Teilen mit Bedürftigen gerade in Jahren mit geringer Ernte von besonderer Bedeutung. Früher wurde eine gute oder schlechte Ernte als Gottes Geschenk oder Strafe betrachtet. Heute wissen wir, dass sich unser Verhalten auf das Klima und damit auf unsere natürlichen Lebensgrundlagen auswirkt. Deshalb gehört zur Schöpfungszeit auch die Erneuerung unseres Verhaltens. Während dieser ökumenischen Gedenkzeit werden von der «oeku» (Kirchen für die Umwelt) verschiedene Schwerpunkt-Themen definiert; 2021 ist es das Wasser. Unter oeku.ch oder schoepfungszeit.ch können alle Themen und Materialien eingesehen werden.

PF. MONIKA BRITT

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG



Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch  
Pfarrämter:  
Hans Lerch, Pfarrkreis I, Tel. 031 761 03 74, E-Mail: hans.lersch7@gmail.com  
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch  
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch  
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch  
Sekretariat:  
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch  
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch  
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg  
Sigristinnen:  
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50  
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65  
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67  
Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus  
www.kirche-schwarzenburg.ch

## GOTTESDIENSTE

## OKTOBER

- So. 3. **Kein Gottesdienst** in der Kirchgemeinde Schwarzenburg. Wir verweisen auf die Gottesdienste unserer Nachbargemeinden.
- So. 10. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Hans Lerch und Silvia Nowak (Orgel).
- So. 17. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Hans Lerch und Markus Reinhard (Orgel).
- So. 24. 10.00 **Taufgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern, mit Ursula Reichenbach, Evelyne Zwirtes, Beatrice Hostettler und Markus Reinhard (Orgel). Anschliessend Apéro.
- So. 31. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).

## AMTSWOCHEN

## Im Oktober

sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 39: (27.09. bis 03.10.)	Bettina Schley
Woche 40: (04.10. bis 10.10.)	Bettina Schley
Woche 41: (11.10. bis 17.10.)	Hans Lerch
Woche 42: (18.10. bis 24.10.)	Hans Lerch
Woche 43: (25.10. bis 31.10.)	Evelyne Zwirtes

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im Kasten oben links.

## VERANSTALTUNGEN

## OKTOBER

- Di. 5. 14.00 **Seniorenachmittag** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Gemütlicher Spielnachmittag.
- Mi. 13. 13.30 **Vorlesen mit Zvieri**, im Schulhaus Albligen.
- Do. 21. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 19. Oktober, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.
- Mi. 27. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.
- Do. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend. Jeden Donnerstag** im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

## KIRCHGEMEINDERAT

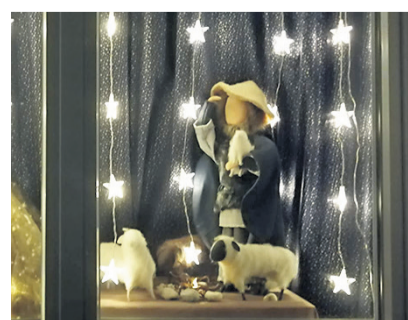
## Wahl und Demission

Nachdem der Kirchgemeinderat Frau Martina von Aesch am 16. Februar 2021 als neues Ratsmitglied gewählt hat, wurde ihre Wahl an der Kirchgemeindeversammlung im Juni bestätigt. Doch kaum konnten wir uns auf die weitere Mitarbeit von Martina so richtig freuen, heisst es wieder Abschied nehmen.

Aus persönlichen Gründen hat Martina Schwarzenburg verlassen, um in einer anderen Gemeinde Wurzeln zu schlagen.

Wir bedauern diesen Entscheid und danken ihr für ihren, wenn auch kurzen Einsatz in der Kirchgemeinde herzlich. **URSULA HIRTER**

## Ende Oktober ... – Wer macht 2021 ein Adventsfenster? – s. Seite 16 ...



## KASUALIEN

## Taufe

**15. August:**  
Ronja Spycher,  
Ifangweg, Mamishaus.

**29. August:**  
Jari Baumann,  
Guggisbergstrasse, Schwarzenburg.

**29. August:**  
Linus Baumann,  
Guggisbergstrasse, Schwarzenburg.

**29. August:**  
Emma Lynn Fankhauser,  
Steinenbrünnen, Lanzenhäusern.

**29. August:**  
Neelia Gesteli,  
Guggisbergstrasse, Schwarzenburg.

## Hochzeit

**7. August:**  
Mario Nydegger und Seraina Jost,  
Exen, Rüscheegg Gambach.

## Abschied

**31. August:**  
Rosa Lina Kreuter-Hürst, Schlüchtern,  
Schwarzenburg, gestorben im Alter  
von 90 Jahren.

Über die aktuelle Situation

und

allfällige Änderungen

informieren

Sie sich bitte

im «Anzeiger»

oder auf der Homepage:

www.kirche-schwarzenburg.ch



## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

### ADVENT, ADVENT 2021 ...

#### Aufruf Adventsfenster

Im Advent letzten Jahres hatte die reformierte Kirchgemeinde erstmals das Projekt Adventsfenster angeregt – verstreut über das gesamte Gemeindegebiet. 23 wunderschöne und individuelle Fenster sind entstanden. Das Adventsfenster gibt uns die Möglichkeit, in der dunkleren Jahreszeit Licht und Farben zu erleben, sich ungezwungen zu treffen oder auch einfach ein Ziel zu haben für einen Abendspaziergang. Wir bekamen viele positive Rückmeldungen, weswegen wir das Adventsfenster in diesem Jahr unbedingt wieder durchführen wollen. Darum suchen wir auch jetzt schon wieder 23 Familien, Frauen, Männer, Institutionen und Firmen, die

ein Fenster dekorieren. Wer möchte, darf einen Umtrunk anbieten (soweit es die Pandemie-Massnahmen zulassen). Interessierte melden sich gerne via Mail oder Telefon bei mir. Bei Anmeldung via Mail bitte **ALLE** möglichen Daten, ob allenfalls ein Umtrunk angeboten wird und die Postadresse aufschreiben. Sobald die Einteilung erstellt ist, werden Sie wieder informiert. **Anmeldeschluss: 22. Oktober** unter: [evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch), oder Tel. 031 731 42 23. Wir freuen uns auf viele Fenster und Begegnungen!

EVELYNE ZWIRTES UND TEAM

Details von Fenstern vom Jahr 2020 sehen Sie auf der Titelseite ...

### FÜR KINDER UND FAMILIE

#### D'Müüsi vo Nazareth – Krippenspieler/-innen gesucht



Auch in diesem Jahr führen wir ein Krippenspiel auf. Anders als in den bisherigen Jahren wollen wir am 24.12., an Heiligabend, um 16 Uhr in der Kirche Albligen das Weihnachtsfest mit dem Krippenspiel einläuten. Wir möchten damit Kindern und Familien die Möglichkeit geben, sich auf Weihnachten einzustimmen. Dies machen wir mit der Weihnachtsgeschichte, in der diesmal Mäuse die Hauptrolle spielen: **D'Müüsi vo Nazareth**. Ein Engel verkündet Maria die Geburt von Jesus. Ein kleines Mäuschen und seine Mäuse-Freunde wollen dies den Menschen voller Freude weitererzählen. Doch die haben kein Gehör dafür. Hast du Lust, herauszufinden, was die Mäuse alles unternommen haben, um

die Menschen von diesem Wunder zu erzählen? Möchtest du erfahren, was sie alles erlebt haben? Möchtest du dabei auch gleich in die Rolle einer Maus, der Maria, des Josephs, des Königs Herodes schlüpfen? Hast du Lust, zu singen und dich zu verkleiden? Dann melde dich an! Wir proben an vier Freitagnachmittagen ab dem 19. November von 15.45 bis 17.30 Uhr. Genaue Daten findest du auf der Homepage, über die du dich auch gerade anmelden kannst! Anmeldungen **bis zum 1. November** auf: [www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch). Kontakt: Evelyne Zwirtes, Pfarrerin, [evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch), Tel. 031 731 42 23.

### RÜCKBLICK

#### Begrüssungsgottesdienst – schade ist das Fest schon vorbei...



Zu Beginn des Schuljahres 2021 konnten 35 Zweitklässler den Start der Kirchlichen Unterweisung, KUW, in der Kirche Wahlern feiern. In Begleitung ihrer Eltern und Geschwister lernten sie ihre Katechetinnen Ursula Reichenbach und Corinne Bittel sowie die KUW-Mitarbeiterin Katharina Kreuter und Pfarrerin Evelyne Zwirtes kennen. (KUW-Mitarbeiterin Beatrice Hostettler war anderswo engagiert). Im Gottesdienst wurde gebetet und mit vielen Bewegungen gesungen.

Marc, ein ehemaliger Konfirmand, erzählte den neuen KUW-lern von seiner Zeit im Unterricht und was ihm besonders gefallen hat.

Der Mittelpunkt der Feier war die Geschichte «Vielleicht», die von Corinne Bittel erzählt wurde. Eine Geschichte, die von der Einzigartigkeit eines jeden Menschen spricht, von Talenten und Begabungen, die in jedem schlummern und die entdeckt werden müssen. Von Grossen und kleinen Dingen, vom Scheitern, aber auch davon, Hoffnungen und Träume nicht aus den Augen zu verlieren. Pfarrerin Evelyne Zwirtes vertiefte in ihrer Kurzpredigt das Thema anhand von Bibelstellen, die uns aufzeigen, dass Gott uns auf diesem Weg der Entdeckungen begleiten will.

Auch wenn das Wetter nicht ganz sommerlich war, wurde der Parcours

in und um die Kirche, der von Angelina, Levin, Sunny und Vera gestaltet wurde, rege benutzt. Es konnten Punkte gesammelt und kleine Preise gewonnen werden. All dies machte natürlich hungrig, so wurden an drei Feuerschalen Cervelats gebrätelt, und zum Dessert fanden die frischen, knusprigen Härzbrätzeli sehr guten Absatz. Der kleine Sohn einer Helferin war traurig, als es ans nach Hause gehen ging: «Schade ist das Fest schon vorbei» war sein Kommentar.

Die Unterrichtenden und der Kirchgemeinderat heissen alle 2. Klässler herzlich willkommen und wünschen eine erlebnisreiche KUW-Zeit. **DAISY GASSER**

### KINDERKIRCHE

#### Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 27. Oktober, 9.30 Uhr  
Chäppeli

Frederick (Leo Lionni)

Die kleinen Feldmäuse sammeln fleissig Vorräte für den Winter: Nüsse, Körner, Weizen und Stroh. Nur Frederick nicht. Er lässt die Sonne auf sich scheinen, hört still zu, was die anderen erzählen und guckt sich die Farbenpracht des Herbstes an. «Was tust du, Frederick, warum hilfst du uns nicht?» fragen seine Freunde. Aber in den langen, dunkeln Winter Nächten wird ihnen klar, wieso er Wärme, Wörter und Farben gesammelt hatte. Willst du es auch wissen? Herzlich willkommen sind alle Kinder von zwei bis fünf Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Begleitpersonen. Ihr seid herzlich eingeladen zum Bilderbuch hören, singen, basteln und Znüni essen mit **EVELYNE ZWIRTES, CHRISTINE KLOPFENSTEIN UND MADELEINE LÖFFLER**.



### ERWACHSENE

#### Podiumsgespräch

Dienstag, 2. November, 20.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

Flüchtlingsarbeit hautnah

Ein Podiumsgespräch mit Jürg Schneider, ehemaliger Hochschuldozent und Präsident des Vereins «offenes scherli» und Daniel Winkler, reformierter Pfarrer in Riggisberg und Gründer von «riggi-asyl». Sie erzählen aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Begleitung Asylsuchender bei uns in der Gegend. Dabei bekommen wir Einblicke in persönliche Schicksale und hören von Widerständen und Hürden auf dem Weg der Integration. Gleichzeitig richten wir den Blick auf die grösseren Zusammenhänge in der Politik. Und wir erfahren Geschichten erfolgreich geglückter Integration. Wir wollen folgende drei Themenbereiche ansprechen:

**Lehrabbrüche – wie geht es weiter? Langzeitnothilfe – welche Alternativen gibt es? Krisenherde in der Welt – welches ist die Rolle der Schweiz dabei?** Sie sind mit Ihren eigenen Fragen dazu herzlich willkommen. Jürg Schneider und Daniel Winkler freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

### GOTTESDIENSTE

#### Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 10. Oktober, 10.00 Uhr  
Kirche Wahlern

Wassertropfen im Fluss des Lebens

Ein Wassertropfen ist ein schönes Bild für das Leben. Menschen gleichen auch einem Wassertropfen, und doch hat jeder seine individuelle Würde.

Jeder von uns ist zwar nur einer von 7,7 Milliarden Erdenbewohnern, und doch glauben wir, dass Gott unsere Namen kennt und uns seit unserer Taufe berufen hat, das Leben zu lieben und zu fördern. Davon will ich euch – auch weil eine Schar Kinder da sein wird – in der Geschichte von der Blume und dem Kolibri gerne erzählen. Schön, dass Silvia Nowak uns mit der Orgel dabei begleitet. Herzlich willkommen!  
**HANS LERCH**

**Am 17. Oktober** lade ich Sie zu einer Geschichte ein, die zu verstehen geben will, wie etwas Neues beginnen will. (Apg.8,26-39).



#### Taufgottesdienst für alle Generationen

Sonntag, 24. Oktober, 10.00 Uhr  
Kirche Wahlern

Noahs Arche

Die Geschichte der Sintflut beschäftigt uns immer wieder. Das lebensspendende Element Wasser kann plötzlich zur zerstörerischen Naturgewalt werden. Doch siegt am Schluss doch das Leben und die Liebe – wofür der Regenbogen am Himmel ein Symbol ist. Auch in der Taufe spielt das Wasser eine zentrale Rolle. Wir wollen gemeinsam mit den Kindern der KUW der zweiten Klasse dem Geheimnis der Taufe näherkommen. Zudem dürfen wir die Taufe von zwei Kleinkindern miterleben. Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst! Gestaltet wird er von Katechetin Ursula Reichenbach, KUW-Mitarbeiterin Beatrice Hostettler, der KUW 2. Klasse, Pfarrerin Evelyne Zwirtes und Organist Markus Reinhard.



### VERTRETUNG

#### Pfarrkreis I

Studienurlaub Verena Hegg Roth

Leider hat die Pandemie im Jahr 2020 den geplanten sechsmonatigen Studienurlaub von Verena Hegg schrumpfen lassen. Sie bezog vier Monate, welche sie vor allem für ihre Weiterbildung einsetzte, in der Hoffnung, in diesem Jahr die verbliebenen zwei Monate fürs Reisen und weitere Aktivitäten besser nutzen zu können.

Sie wird diesen Studienurlaub vom 1. Oktober bis 30. November beziehen, und wir freuen uns sehr, dass sie wiederum durch Pfarrer Hans Lerch vertreten wird.

Verena wünschen wir, dass sie ihre Träume in diesen beiden Monaten verwirklichen kann.